

## Protokoll

Über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses Haßmoor am  
Montag, den 19.01.2017 im Feuerwehrgerätehaus Haßmoor

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Anwesend sind:	Ausschussvorsitzender	Klaus Kühl
	Ausschussmitglied	Jan-Christoph Mach
	Ausschussmitglied	Arno Brommann
	Bürgermeister	Eggert Voss
	Gemeindevertreter	Edgar Bester
	Gemeindevertreter	Dirk Ehlers
	Gemeindevertreterin	Sylvia Ulrich
	Gemeindevertreterin	Tanja Hamkens
	Bürgerliches Mitglied	Bernd Pausmer
	Gast vom Amt Eiderkanal	Herr Eichberg
	Architekt im Auftrag des Amtes:	Herr Hommfeld

### **Top 1 Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Es gibt keinen nicht öffentliche Tagespunkte. Top 1 wird einstimmig genehmigt.

### **Top 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.02.2016**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **Top 3 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines multifunktionalen Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus**

Herr Voss begrüßt die Gäste.

Herr Eichberg berichtet über sein Gespräch mit Herrn Papenburg von der Bauaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

In dem Gespräch wurde erörtert, welche Dinge im Vorfeld geklärt werden müssen, um einen möglichst schnellen Ablauf des Genehmigungsverfahrens zu Gewährleisten. Aussage von Herrn Papenburg hierzu war, das im Vorfeld der Brandschutz und Abwasserentsorgung mit den entsprechenden Fachbereichen geklärt werden muss. Wenn dieses geschehen ist, kann der Bauantrag innerhalb von 14 Tagen genehmigt werden.

Im März dieses Jahres tagt die Aktivregion (Quelle der Fördermittel) . Dort wird entschieden ob es zu einer Förderung des Multifunktionalen

Dorfgemeinschaftshauses in Haßmoor kommt. Das Bauvorhaben wird durch unabhängige Sachverständige auf Plausibilität der Baukosten geprüft.

Sollte es nicht zur Förderung kommen und/oder eine Finanzierung aus dem Eigenem Haushalt nicht möglich ist, kann die Gemeinde ohne entstandene Kosten von dem Bauvorhaben absehen.

Herr Hommfeld stellt den neuen Entwurf des Gebäudes vor.

Im Bereich der jetzigen Küche wird eine Rollstuhlgerechte Toilette entstehen.

Hierfür wird die Küche in Richtung Terrassentür versetzt.

In der Giebelwand Richtung Norden wird zwischen den beiden jetzigen Fenstern ein Durchbruch geschaffen, um in das neue Gebäude zu gelangen.

Wie im Vorfeld besprochen werden die geplanten Abstellräume durch mobile Stellwände/Vorhänge realisiert, um den Raum möglichst flexibel gestalten zu können.

Die Außenwände werden komplett gemauert. Baustoff wird ein Gasbeton sein, dann eine Dämmschicht und von außen roter Klinker im Stil des jetzigen Gerätehauses. Die Giebelwände werden komplett hoch gemauert, um möglichst geringe Instandhaltungskosten zu haben.

Die Wände werden von innen mit einem Zementputz versehen und weiß gestrichen.

Im vorderen Bereich(Richtung jetziger Terrasse Ostseite) wird eine Rollstuhlgerechte Tür vorgesehen.

Richtung Westen werden 3 Terrassenfenster mit Drehflügelmechanik verbaut.

Zur Beleuchtung werden Langfeldlampen mit direkter und indirekter Lichtquelle empfohlen.

Nach der Vorstellung verschiedener Musterbodenbelege wurde sich für Linoleum entschieden, da dieser Bodenbelag Widerstandsfähig und Pflegeleicht ist.

Um den Raum zu heizen wird eine Infrarot Deckenheizung in Betracht gezogen. Vorteile sind eine leichte Installation, schnelle und angenehme Strahlungswärme, Frostsicher, keine Heizkörper an den Wänden. Keine Wartungskosten.

Es wird trotzdem geprüft ob eine Erweiterung der Bestehenden Heizungsanlage günstiger und sinnvoller ist.

Im Zuge des Neubaus muss die Tür im Feuerwehrgerätehaus Erneuert werden, da diese nach außen öffnen muss, da es sich dann um eine Fluchttür handelt.

Im Nahbereich, ca. 1 Meter breit am Gebäude, wird der Boden mit Pflastersteinen befestigt.

Für den Bauantrag werden vom Amt ein Statiker, ein Vermessungsbüro und ein Brandschutzsachverständiger beauftragt.

Von Herrn Eichberg wird mitgeteilt, dass bei der Ausschreibung auch vom Gemeinderat vorgeschlagene Baufirmen berücksichtigt werden.

Das Bauvorhaben wurde einstimmig vom Bau- und Wegeausschuss genehmigt und als Empfehlung an den Gemeinderat weiter gegeben.

**TOP 4 Bericht der Amtsverwaltung**

Keine Wortmeldungen

**TOP 5 Mitteilungen des Ausschutsvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Keine weiteren Mitteilungen oder Anfragen

*gez. Kühl*

Klaus Kühl  
Ausschussvorsitzender

*gez. Mach*

Jan-Christoph Mach  
Protokollführer